

# Neue Wohnkonzepte für pflegebedürftige Menschen

Das Modellprogramm zur Weiterentwicklung neuer Wohnformen nach § 45f SGB XI

Gabriela Seibt-Lucius  
Abt. Gesundheit, Forschungsstelle Pflegeversicherung

29. April 2015 / Fachtagung „Wohnen im Alter“, Berlin

---



# Gliederung

- 鏞 1. Ziele und Rahmenbedingungen
- 鏞 2. Zentrale Kriterien der Förderung und der Evaluation
- 鏞 3. Umsetzung des Modellprogramms
- 鏞 4. Berliner Projekte
- 鏞 5. Weiteres Vorgehen

# 1. Ziele und Rahmenbedingungen

## 鏞 Zielsetzung

- Entwicklung, Erprobung und Evaluation wissenschaftlich gestützter Wohnformen für pflegebedürftige Menschen als Modelle guter Praxis
- Förderung von neuen und innovativen Wohn-, Pflege- und Versorgungsangeboten
- Berücksichtigung der Vielfalt neuer Wohnformen für pflegebedürftige Menschen
- Weiterentwicklung der Pflegeversicherung
- Wissenschaftliche Gesamtevaluation

# 1. Ziele und Rahmenbedingungen

## 鏞 Förderbedingungen

- Ausschluss von Investitions- und Bauvorhaben
- Ausschluss unangemessener Doppelförderung (z.B. andere laufende Modellprogramme)
- Einzelprojekte sollen maximal drei Jahre gefördert werden
- Ko-Finanzierung durch Dritte jedoch möglich, wenn sich Fördermittel unterschiedlicher Stellen ergänzen

# 1. Ziele und Rahmenbedingungen

## 鏞 Potenzielle Projektträger

- „Die Träger von **stationären Einrichtungen** sollen ermutigt werden, **Konzepte** in diesem Sinn zu entwickeln und umzusetzen. (...) Aber auch **andere geeignete Träger**, die bisher nicht im stationären Bereich engagiert waren, sowie die **Wissenschaft** sollen motiviert werden, überzeugende Konzepte zu entwickeln“ (§ 45f SGB XI, Begründung zum Pflege-Neuausrichtungsgesetz – PNG: 2013).
- Pflegeeinrichtungen, Wohnungsunternehmen, Vereine von Betroffenen-, Selbsthilfe- und Angehörigeninitiativen, Träger gemeinschaftlicher Wohnformen, wissenschaftliche Institutionen
- Verbundstrukturen sinnvoll
- Kooperation mit fachlicher Begleitung möglich

## 2. Zentrale Kriterien der Förderung und der Evaluation

### 鏞 Zentrale Kriterien:

- Nutzerbezogenheit
- Qualität der Versorgung
- Wirtschaftlichkeit
- Übertragbarkeit
- Nachhaltigkeit

### 鏞 Weitere Operationalisierung

- Orientierung an den Nutzerbedürfnissen
- Umsetzung von Selbstbestimmung
- Gewährleistung von Versorgungssicherheit
- Umsetzung von Organisations- und Finanzierungsmodellen
- Umsetzung des Sozialraumbezug
- Umsetzung neuer Hilfestrukturen



## 3. Umsetzung des Modellprogramms

### 鏞 Konzeption der Projekttypen

- Projekttyp A: Konzeptentwicklung + Umsetzung  
鏞 maximaler Förderungszeitraum: 3 Jahre
- Projekttyp B: Umsetzung eines vorliegendes Konzeptes  
鏞 maximaler Förderungszeitraum: 3 Jahre
- Projekttyp C: wissenschaftliche Konzeptentwicklung  
鏞 maximaler Förderungszeitraum: 1 Jahr
- Projekttyp D: Beteiligung an der Evaluation  
鏞 Projekte werden in die Evaluation des Modellprogramms aufgenommen

## 3. Umsetzung des Modellprogramms

### 鏞 Mehrstufiges Verfahren der Ausschreibung der wissenschaftlichen Evaluation

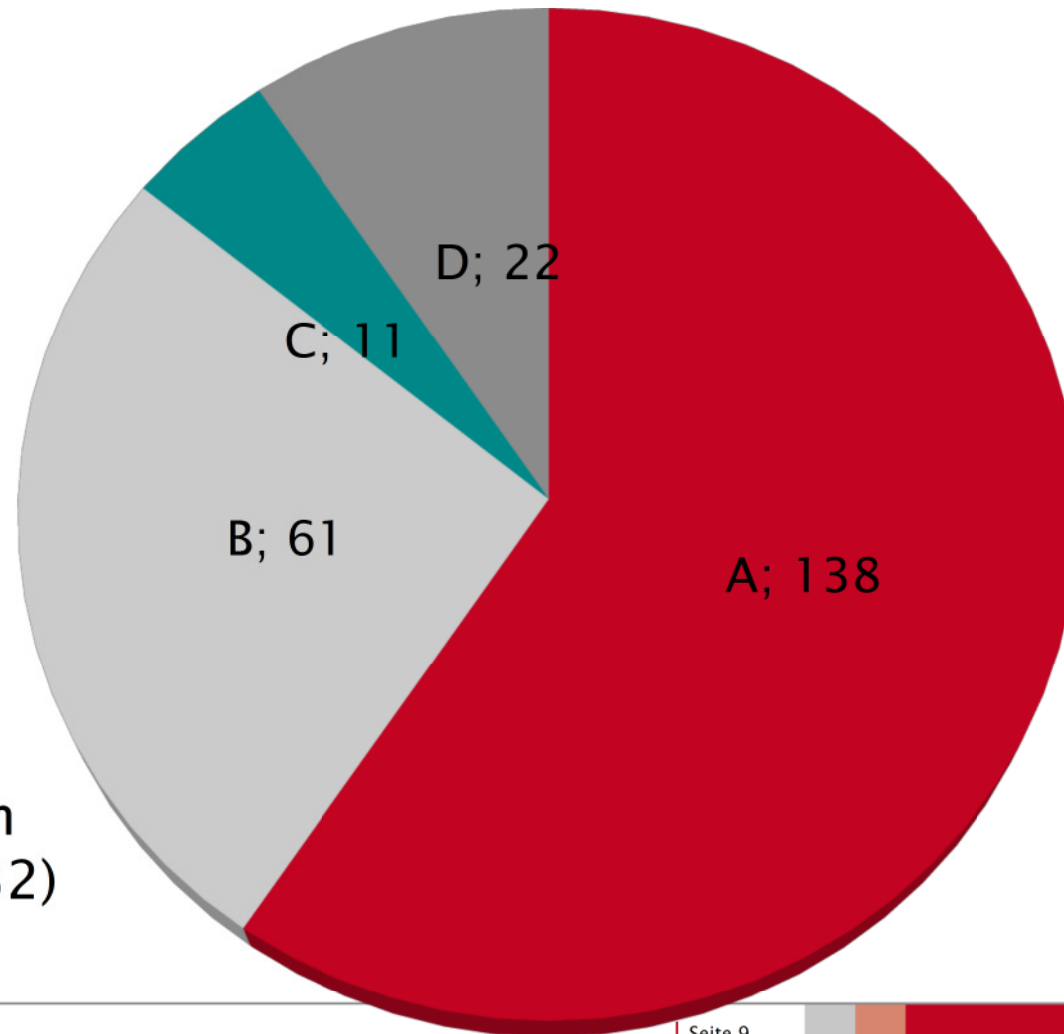
- europaweite Ausschreibung
- Vertragspartner: Prognos AG in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V.

### 鏞 Mehrstufiges Verfahren der Ausschreibung für Projekte

- Interessenbekundungsverfahren
- Auswahlverfahren
- Antragsverfahren
- Prüfung der Anträge
- Start der Projekte



### 3. Umsetzung des Modellprogramms



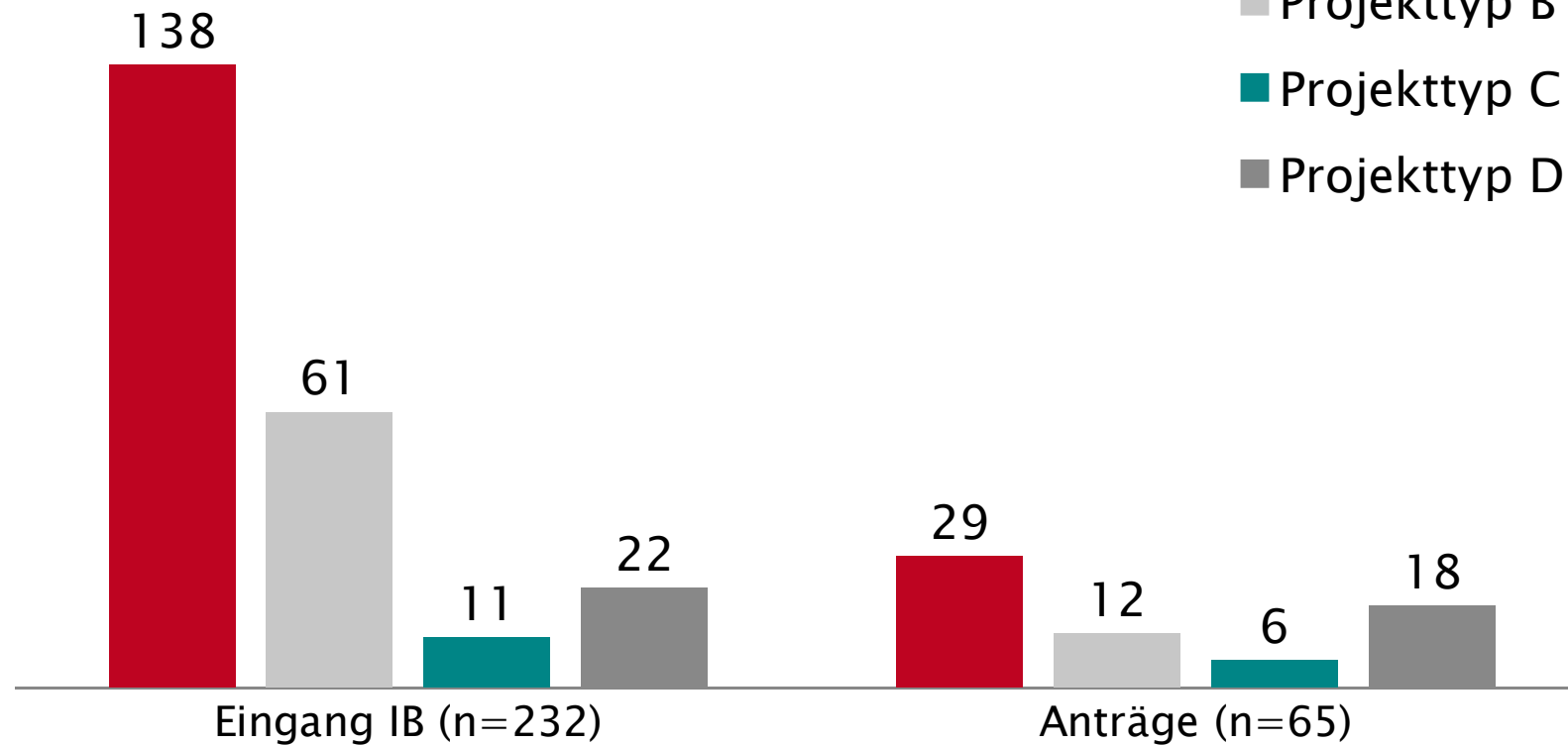
Eingang  
Interessenbekundungen  
nach Projekttyp (n = 232)



### 3. Umsetzung des Modellprogramms

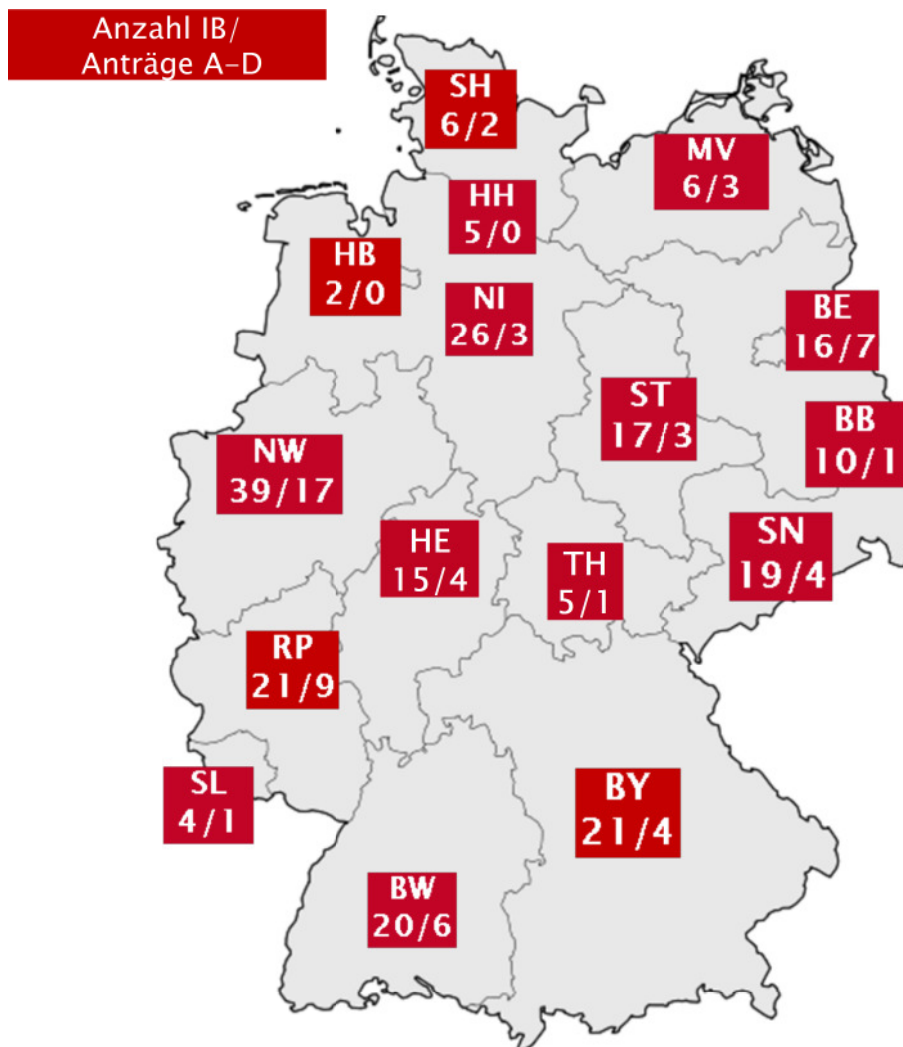
Interessenbekundungen/ Anträge

- Projekttyp A
- Projekttyp B
- Projekttyp C
- Projekttyp D



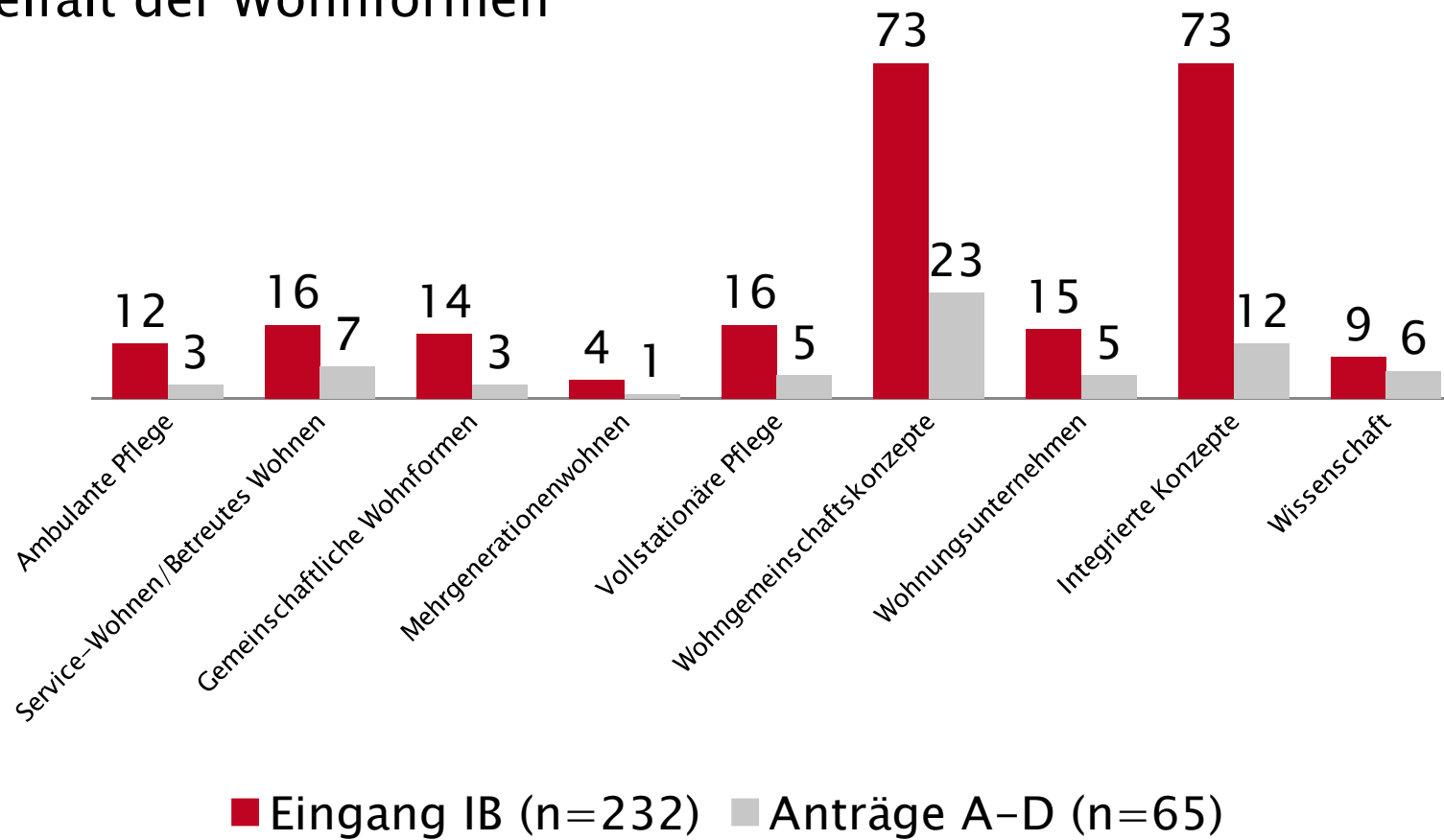
# 3. Umsetzung des Modellprogramms

Bundesland	Eingang IB (in %) n = 232	Anträge A-D (in %) n = 65
Baden-Württemberg	8,6	9,2
Bayern	9,1	6,2
Berlin	6,9	10,8
Brandenburg	4,3	1,5
Bremen	0,9	0
Hamburg	2,2	0
Hessen	6,5	6,2
Mecklenburg-Vorpommern	2,6	4,6
Niedersachsen	11,2	4,6
Nordrhein-Westfalen	16,8	26,2
Rheinland-Pfalz	9,1	13,8
Saarland	1,7	1,5
Sachsen	8,2	6,2
Sachsen-Anhalt	7,3	4,6
Schleswig-Holstein	2,6	3,1
Thüringen	2,2	1,5



### 3. Umsetzung des Modellprogramms

Wohnformhintergrund/  
Vielfalt der Wohnformen

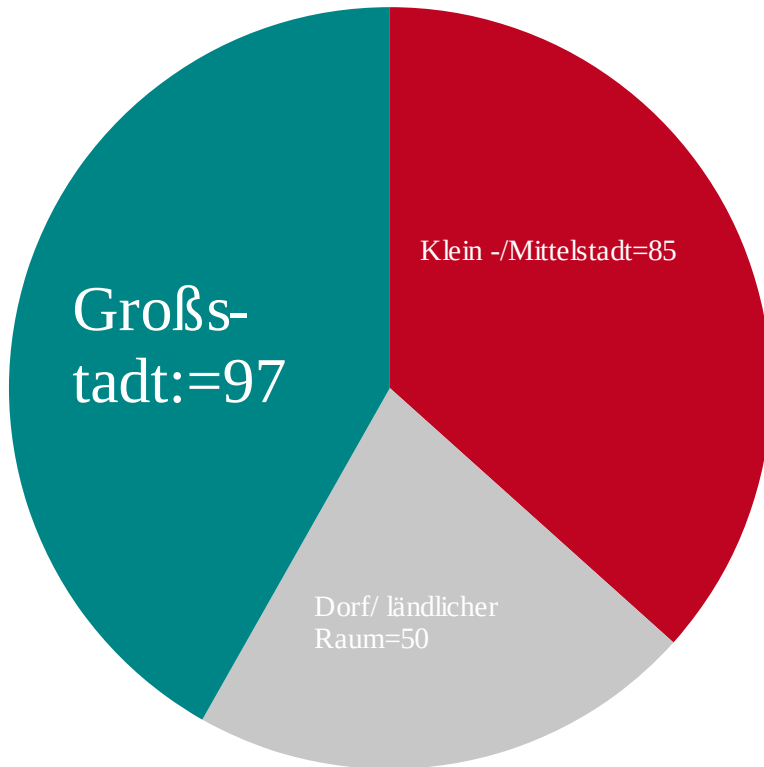


### 3. Umsetzung des Modellprogramms

#### Interessenbekundungen/ Anträge nach Sozialraum

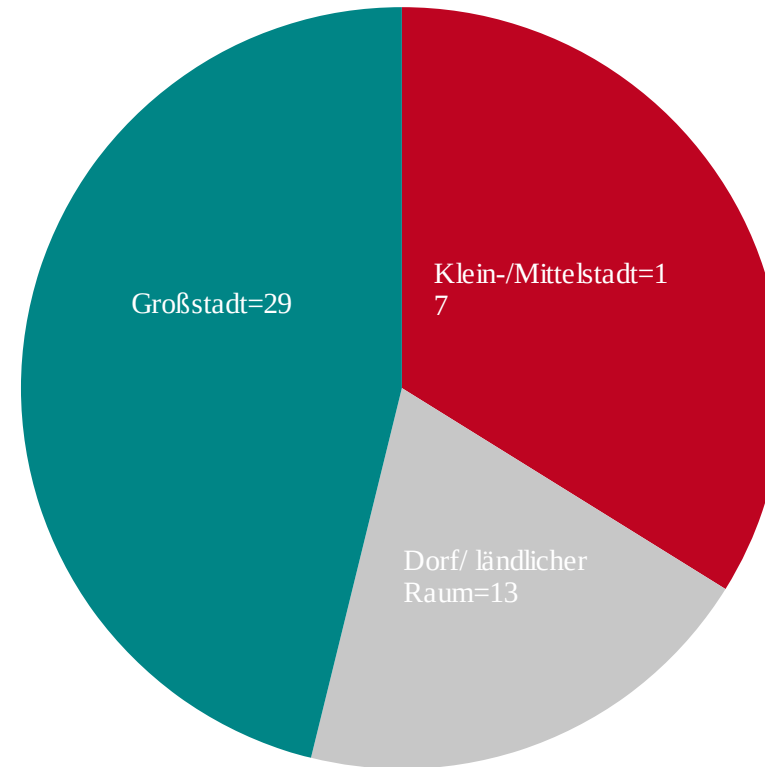
Interessenbekundungen

(n=232)



Anträge A-D

(n=65)



## 3. Umsetzung des Modellprogramms

### 鏞 Nutzergruppen

- Ältere pflegebedürftige Menschen
- Besondere Nutzergruppen
  - Demenz
  - Behinderung und Pflege
  - Migration
  - Junge Pflegebedürftige
  - Weitere Indikationen: Multiple Sklerose, Apoplex, HIV, Hörschädigungen
  - Pflegebedürftige Menschen mit geringem Einkommen

## 4. Berliner Projekte

(Typ) Projekttitlel	Träger/ BL	Zielgruppe und Schwerpunkt
(A) Pflege@Quartier	GESOBAU AG  Berlin (Stadt)	Pflegebedürftige Menschen  Verbleib in der eigenen Häuslichkeit durch Einsatz einer hybriden AAL-Produktpalette, welche die technische Basisinfrastruktur im häuslichen Umfeld mit Dienstleistungen durch Dritte verknüpft
(A) Inklusiv ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz und ältere Menschen mit geistiger Behinderung- Inklusives Wohnen im Alter	Nachbarschaftsheim Schöneberg Pflegerische Dienstleistungen GmbH  Berlin (Stadt)	Menschen mit Demenz und Menschen mit geistiger Behinderung  Inklusion durch Öffnung der Wohnform bei bestehenden ambulanten Demenz-WGs

## 4. Berliner Projekte

(Typ) Projekttitle	Träger/ BL	Zielgruppe und Schwerpunkt
<p>(A) Wohnprojekt für pflegebedürftige Menschen und ihre Partnerinnen bzw. Partner (Paarwohnen)</p>	<p>Albatros gGmbH  Berlin (Stadt)</p>	<p><b>Pflegebedürftige Menschen</b>  Möglichkeit der gemeinsamen Wohnraumnutzung oder PflegeWG-Nutzung für pflegebedürftigen Partner und Singlewohnung für dazugehörigen Partner ohne Pflegebedarf, dadurch Leben im gemeinsamen Quartier bis ans Lebensende</p>
<p>(C) Entwicklung von quartiersbezogenen Wohnkonzepten mit Pflegekern „Quartierskern“</p>	<p>empirica AG  Berlin</p>	<p><b>Ältere Menschen (mit Pflege- und Hilfebedarf)</b>  Entwicklung von Wohnkonzepten mit integriertem Pflegekern, Anpassung baulicher Strukturen an das bestehende Quartier</p>



## 4. Berliner Projekte

(Typ) Projekttitle	Träger/ BL	Zielgruppe und Schwerpunkt
<p>(C) Selbstbestimmt Wohnen und Teilhaben im Quartier (SWuTiQ)</p>	<p>Institut für Gerontologische Forschung e.V. (IGF)</p> <p>Berlin (Stadt)</p>	<p>Pflegebedürftige Migranten und/oder soziale Benachteiligung</p> <p>Entwicklung und punktuelle Erprobung bedarfsgerechter Wohnangebote für hilfe- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige in sozial benachteiligten Quartieren</p>

## 5. Weiteres Vorgehen

- 鏞 Start aller Projekte bis zum: 1.5.2015
- 鏞 Interne Eröffnungsveranstaltung: 28.5.2015
- 鏞 Sukzessive Veröffentlichung aller geförderten Projekte auf der Webseite des GKV-SV
- 鏞 Jährlicher Informationsbrief für die interessierte Fachöffentlichkeit im Herbst jeden Jahres
- 鏞 Begleitung der wissenschaftlichen Evaluation
- 鏞 Wissenschaftlicher Abschlussbericht: 13.4.2018
- 鏞 Veröffentlichung Praxisleitfaden: „Arbeitshilfe neue Wohnformen“ 2018

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

